

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Aarons Mose. C. XVI. XVII. LXXXIII.

stecke gru volck getödtet. Und da sich die Gemeine versamlet wider Mose vnd Aaron/ wandten sie sich zu der Hütten des Stifts/ Und sihe/ da bedecket es die Wölcken/ vnd die Herrlichkeit des HERREN erschein. Und Mose vnd Aaron gien gen hin ein zu der Hütten des Stifts. Und der HERRE redet mit Mose/ vnd sprach/ Hebt euch aus dieser Gemeine/ Ich wil sie plötzlich vertilgen/ Und sie fielen auff jr angesicht.

Sap. 18. Psal. 106. 14700. etc. Und Mose sprach zu Aaron/ Nim die Pfanne/ vnd thu fewr drein vom Altar/ vnd lege Reuchwerg drauff/ vnd gehe eilend zu der Gemeine/ vnd versüne sie/ Denn das wüten ist von dem HERREN ausgegangen/ vnd die plague ist angangen. Und Aaron nam/ wie jm Mose gesagt hatte/ vnd lieff mitten vnter die Gemeine (vnd sihe/ die Plage war angangen vnter dem volck) vnd reucherte vnd versünet das volck/ vnd stund zwischen den Todten vnd leben digen/ da ward der Plage gewehret. Der aber/ die an der Plage gestorben waren/ war vierzehn tausent vnd sieben hundert/ On die so mit Korah storben, vmb Vnd Aaron kam wider zu Mose fur die thür der Hütten des Stifts/ Und der Plage ward gewehret.

## XVII.

**V**ND der HERRE redet mit Mose/ vnd sprach/ Sage den kindern Israel/ vnd nim voll jnen zwelff Stecken/ von iglichem fürsten seins vaters Haus einen/ vnd schreib eins iglichen namen auff seinen stecken. Aber den namen Aaron soltu schreiben auff den stecken Leui/ Denn ja fur ein heubt jrer Veterhaus sol ein stecke sein. Und lege sie in die Hütten des Stifts/ fur dem Zeugnis da ich euch zeuge. Und welchen ich erwelen werde/ des stecke wird grünen/ Das ich das murren der kinder Israel/ das sie wider euch murren/ stille.

Mose redet mit den kindern Israel/ Und alle jre Fürsten gaben jm zwelff Stecken/ ein iglicher Fürst einen stecken/ nach dem Hause jrer veter/ vnd der stecke Aaron war auch vnter jren stecken. Und Mose legt die stecken fur den Aarons HERREN in der Hütten des Zeugnis. Des morgens aber da Mose in die stecke gru. Hütten des Zeugnis gieng/ fand er den stecken Aaron des hauses Leui grünen/ vnd die bluet aufgangen vnd mandeln tragen. Und Mose trug die Stecken alle er aus von dem HERREN fur alle kinder Israel/ das sie es sahen/ vnd ein iglicher nam seinen stecken.

Der HERRE sprach aber zu Mose/ Trage den stecken Aaron wider fur das Zeugnis/ das er verwaret werde/ zum Zeichen den ungehorsamen Kindern/ das jr murren von mir auffhöre/ das sie nicht sterben. Mose thet/ wie jm der HERRE geboten hatte. Und die kinder Israel sprachen zu Mose/ Sihe/ wir verderben vnd kommen vmb/ wir werden alle vertilget vnd kommen vmb/ Wer sich nahet zu der Wohnung des HERREN/ der stirbt/ Sollen wir denn gar vntergehen?

## XVIII.

**V**ND der HERRE sprach zu Aaron/ Du vnd deine Söne vnd deines Vaters haus mit dir/ solt die missethat des Heilighums tragen/ vnd du vnd deine Söne mit dir sollet die missethat ewrs Priestethums tragen. Aber deine Brüder des stams Leui/ deins vaters/ soltu zu dir nemen/ das sie bey dir seien vnd dir dienen/ Du aber vnd deine Söne mit dir fur der Hütten des Zeugnis. Und sie sollen deins diensts/ vnd des diensts der ganzen Hütten warten/ Doch zu dem gerechte des Heilighums vnd zu dem Altar sollen sie sich nicht machen/ das nicht beide sie vnd jr sterbet/ Sondern sie sollen bey dir sein/ das sie des diensts warten an der Hütten des Stifts in allem ampt der Hütten/ Und kein Frembder sol sich zu euch thun.

Ampt  
der Leuten.

So war